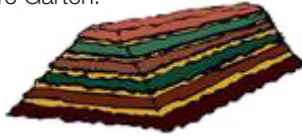


## Welche Systeme gibt es?

### Komposthaufen, Kompostmieten

- nur geeignet für größere Gärten.



### Mehrkammersysteme

Diese gibt es aus Holzplatten, Metallgittern und auch aus recycelten Kunststoffen. Holz ist am preisgünstigsten, hat aber die kürzeste Haltbarkeit.



In die erste Kammer werden zunächst alle kompostierbaren Abfälle eingefüllt und dann nach einigen Monaten Rottedauer in die zweite Kammer umgesetzt.

Dadurch verbessert sich die Durchlüftung und die Rotte wird beschleunigt. Bei einer intensiven Behandlung kann der Kompost nach ca. einem Jahr abgeseibt und im Garten eingesetzt werden.

### Thermokomposter

- besonders geeignet für kleine Gärten.

Auf eine Ausstattung mit einer guten Bodenplatte ist zu achten. Der Thermokomposter bietet einen guten Schutz gegen Nagetierbefall.

Auf die Größe der Entnahmeöffnung ist zu achten, da ein einfaches Entfernen des Kompostes möglich sein sollte.



Behälterfotos:  
[www.kompost.de](http://www.kompost.de)

## Anwendung von Kompost

Kompost ist ein hervorragender Dünger, besonders Phosphat und Kalium sind enthalten. Durch seine Kalkwirkung kann eine zusätzliche Kalkung meist eingespart werden. Der beste Einsatzzeitpunkt ist das Frühjahr. In dieser Zeit haben die Pflanzen den höchsten Nährstoffbedarf. Der Kompost wird oberflächlich ausgebracht und dann leicht eingearbeitet. Ein Umgraben sollte nicht erfolgen, da die Nährstoffe in untere Bodenschichten gelangen. Moorbeetpflanzen, wie Rhododendron, Azaleen und auch Heidelbeeren sollten mit dem Gartenkompost aufgrund des hohen pH-Wertes nicht gedüngt werden. Auch Hortensien bevorzugen einen eher sauren Boden.

**Beratung rund um Kompost und Kompostierung:  
Der WZV berät Sie gern unter Tel.: 04551 909-176**

## Hier erhalten Sie Kompost Oberboden und Häckselgut

### Recyclinghof Damsdorf/Tensfeld

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr  
An der L 69, 23824 Damsdorf  
Tel.: 04323 802600

### Recyclinghof Bad Segeberg

Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 18 Uhr, Fr 8 bis 17 Uhr  
Am Wasserwerk 4  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551 9090

### Recyclinghof Schmalfeld

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr  
Dammberg, An der L 234  
24640 Schmalfeld  
Tel.: 04191 5984

## Kompost-Tipps

## Im Garten selber kompostieren



Am Wasserwerk 4  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551 9090  
Fax: 04551 909-149  
E-Mail: [info@wzv.de](mailto:info@wzv.de)  
[www.wzv.de](http://www.wzv.de)

## Tipps zur Eigenkompostierung



Abfälle zu vermeiden und zu verwerten ist vorrangiges Ziel einer modernen Abfall- und Kreislaufwirtschaft. Ein wichtiger Baustein ist die Kompostierung von organischem Abfall, der etwa ein Drittel des gesamten Hausmülls ausmacht.

Garten- und Küchenabfälle können direkt kompostiert oder in die Biotonne gegeben werden.

Für die Eigenkompostierung sind einige Regeln zu beachten. Entscheidend für eine fachgerechte Kompostierung ist die Grundstücksgröße. Hier spielt die nutzbare Gartenfläche eine bedeutende Rolle, da der erzeugte Kompost sinnvoll im Garten genutzt und keine Überdüngung stattfinden sollte.

Ca. 20 Quadratmeter Nutzgarten ohne Rasenfläche sollte pro Person zur Verfügung stehen. Daher ist die Eigenkompostierung auf kleineren Grundstücken z. B. in Neubaugebieten oft problematisch. Sobald nur Rasenfläche vorhanden ist, kann Kompost nicht in ausreichendem Maße eingesetzt werden.

## Welche Materialien sind geeignet?

### Aus der Küche:

- Brotreste • zerkleinerte Eierschalen
- Gemüseabfälle • Kaffeefilter
- Küchentücher aus Papier • Obstreste
- fleischfreie Speisereste in kleinen Mengen
- Teebeutel, Teefilter
- Zeitungen, zerknüllt, geringe Mengen

### Aus dem Garten:

- Blumen, Blumenerde • Grasschnitt, getrocknet
- Holzspäne-Sägemehl von unbehandeltem Holz
- Laub. geringe Mengen Eichen- und Walnuslaub
- Nadelstreu • Pflanzenreste
- Strauch- und Heckenschnitt, zerkleinert
- Stroh, Heu • zerkleinerte Zweige

## Wo soll kompostiert werden?

Voraussetzung für eine fachgerechte Kompostierung ist ein geeigneter Platz im Garten. Dieser sollte möglichst schattig und windgeschützt liegen. Eine ausreichende Fläche muss vorhanden sein, um Arbeiten wie Umsetzen und Absieben ohne Probleme durchführen zu können. Der Platz sollte so gewählt sein, dass Nachbarn nicht gestört oder beeinträchtigt werden.

Zum Kompostieren stehen mehrere Verfahren zur Verfügung. Alle haben gemeinsam, dass ausreichend Zeit eingeplant werden muss, um die Umsetzung zu gewährleisten. Es sollten sich vorab Gedanken gemacht werden, ob entsprechende Möglichkeiten zur Eigenkompostierung vorhanden sind. Ein hochwertiger Kompost benötigt außerdem die Bereitschaft, sich mit natürlichen Vorgängen zu beschäftigen. Eventuell ist die Nutzung der Biotonne eine günstigere Lösung.

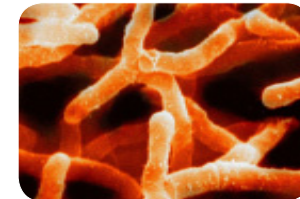
## Der Kompostierungsprozess

Dieser Prozess wird auch als Rotte bezeichnet. Organische Substanz wird mittels Kleinorganismen, Pilzen, Bakterien und Würmern ab- und umgebaut. Sie benötigen Sauerstoff und eine gewisse Feuchtigkeit.

Der Komposthaufen darf nicht zu vernässt sein. In sehr nassen Zeiten kann eine zeitweise Abdeckung gute Hilfe leisten. Grobstrukturierte Materialien müssen vorzerkleinert werden. Wichtig ist eine ausgewogene Mischung aus nährstoffarmen Stoffen, wie Ästen und Zweigen und nährstoffreichen, wie Blumen und ange-trocknetem Rasenschnitt.

Die Besiedelung mit Mikroorganismen und Kompostwürmern regelt die Natur.

### Diese Organismen bauen organische Substanz ab:



Strahlenpilze



Springschwänze

Quelle Fotos: Wikipedia

Meist reicht die Temperatur im eigenen Komposthaufen nicht aus, um keimfähige Pflanzensamen und Wurzeläusläufer unschädlich zu machen. Viele schädliche Bakterien und Viren, die Pflanzenkrankheiten hervorrufen, werden ebenfalls nicht abgetötet. Dieses leisten nur Kompostierungsanlagen.